

Wahlen beim Schützenverein Rethem

Rethem. Zahlreiche Wahlen, unter anderem des zweiten Vorsitzenden, des Kassenwarts und des Schießwarts, stehen auf der Tagesordnung bei der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Rethem/Aller von 1864. Diese findet am Freitag, 17. Januar, ab 20 Uhr im „Hotel Helms“ in Rethem statt. Berichte und der Stand für die Planung des Schützenfestes 2014 sowie des Jubiläumsschützenfestes ergänzen die Tagesordnung.

Von der Zeichnung zum Auftrag

Walsrode. Für besonders Zeichenbegeisterte bietet das Praxiszentrum der Handwerkskammer Lüneburg den neuen Vertiefungskurs „Entwurfszeichnungen für Fortgeschrittene – Detailzeichnungen für Ihr Gewerk“ an. Mit Unterstützung des erfahrenen Illustrators Jerzy Joachimiak wird trainiert, Produkte und Angebote für Kunden noch besser darzustellen und vorhandene Zeichenkenntnisse zu erweitern. Als Schwerpunkt des Kurses können die Teilnehmer eigene Entwürfe und Projekte aus ihrem Gewerk oder ihrem Betrieb mitbringen, um diese ganz gezielt zeichnerisch zu optimieren und Problemstellungen zu lösen.

Der Kurs findet am 14. und 15. Februar von 15.30 bis 18.45 Uhr (Freitag) und von 9 bis 16 Uhr (Sonntag) im Praxiszentrum der Handwerkskammer in Lüneburg, Friedenstraße 7, statt. Anmeldeschluss ist der 7. Februar.

Informationen und Anmeldungen bei Sarah-Lee Sljaka, Beauftragte für Innovation und Technologie im Handwerk, ☎ (04131) 712161, E-Mail: sljaka@hwk-bls.de.

Immer für Sie da!

Walsroder Zeitung

Sportbund: „Weiße Nächte“ in St. Petersburg

Walsrode. Seit 30 Jahren werden Studienreisen mit dem Sportbund Heidekreis angeboten. Die erste Reise führte 1983 nach Leningrad, ins heutige St. Petersburg. In der Zeit vom 12. bis 17. Juni bietet der Sportbund unter dem Motto „Die Weißen Nächte in St. Petersburg erleben“ diese Reise nach vielen Jahren erneut an.

In einer Zeit, in der nur eine kurze Dämmerung die Stadt durchzieht, erleben Besucher neben vielen anderen Sehenswürdigkeiten das Katharinenschloss mit dem legendären Bernsteinzimmer, die Eremitage und den Sommerpalast „Peterhof“ an der Ostsee. Nähere Informationen gibt es beim Sportbund Heidekreis unter ☎ (05162) 9040010 oder auf der Homepage www.sportbund-heidekreis.de.

Musikalischer Angriff auf die Spendierhosen

8063,06 Euro: Neuer Spendenrekord beim Neujahrskonzert des Bundespolizeiorchesters Hannover aufgestellt

Ein kurzweiliger Abend mit drei Zugaben, eine große musikalische Bandbreite, stehende Ovationen und ein neuer Spendenrekord – die Mitglieder des Bundespolizeiorchesters Hannover konnten sich nach dem 17. Benefiz-Neujahrskonzert am Mittwoch in der ausverkauften Walsroder Stadthalle auf die Schulter klopfen. Sie hatten offenbar alles richtig gemacht. Die wichtigste Nachricht: 8063,06 Euro kamen bei der Sammlung für den guten Zweck zustande, das sind noch einmal 32,47 Euro mehr als bei der bisherigen Bestmarke im vergangenen Jahr.

Walsrode (mey). Der Erlös, den Mitarbeiter der Bundespolizei Walsrode am Ausgang in zu Sparschweinen umfunktionierten Helmen sammelten, ist zu 50 Prozent für die Bundespolizeistiftung gedacht. Sie will damit die Familie eines schwer erkrankten Ausbilders aus Walsrode unterstützen. Die übrigen 50 Prozent kommen zu gleichen Teilen dem Onkologischen Arbeitskreis Walsrode und dem Verein „einzugartig-eigenartig“ zugute.

Das Bundespolizeiorchester unter der Leitung von Harald Frey – er ersetzte wie im Vorjahr den in Elternzeit weilenden Dirigenten Matthias Höfert – spannte einen fast die gesamte Welt und zahlreiche Epochen umfassenden musikalischen Bogen. Dieser reichte von der Begrüßung „Salve Imperator“ von Julius Fucik in Anspielung an das alte Rom, über ein beschwingtes Medley

aus den 1960er Jahren, in dem man sich an den Broadway versetzt fühlte, bis zu mafiösen Intermezzi aus Italien in „Cavalleria Rusticana“ von Pietro Mascagni. Die Zwischenspiele der Solisten Philine Voigtländer, Frank Conrad und Thomas Müller sorgten für Szenenapplaus. Auch ein musikalischer „Blumenstrauß“ des Brüderpaares Johann und Eduard Strauß fehlte nicht. Schunkelnd erlebte das Publikum „An der schönen blauen Donau“, staunend die Schnellpolka „Ohne Aufenthalt“.

Rasant ging es nach der Pause mit einer „Petersburger Schlittenfahrt“ (Richard Eilenberg) weiter. Zwischen den Stücken sorgte Moderator Jörg Sassenberg, der kurzfristig für einen Kollegen eingesprungen war, für kurzweilige informative und humoristische Einlagen. Es folgten ruhigere Klänge, technisch einwandfrei gespielt. Manch ein Besucher hatte sich wohl mehr Stücke wie das furiose „Root Beer Rag“ von Billy Joel, bei dem die Musiker schon aufgrund des hohen Tempos ins Schwitzen kamen, gewünscht. Zumindest war immer dann der Applaus besonders groß, wenn das Ensemble sich abseits der häufig gespielten Stücke bewegte. Aber die Freunde der rasanteren Melodien kamen spätestens bei den drei Zugaben voll auf ihre Kosten.

Beim Radetzky-Marsch klatschten und wippten die Besucher um die Wette. Anschließend löste das Ensemble, bei



Daumen hoch:

Nicht nur Leiter Harald Frey (oben) schien mit dem Auftritt „seines“ Bundespolizeiorchesters Hannover zufrieden zu sein, auch die 650 Zuschauer in der Stadthalle forderten mit stehenden Ovationen Zugabe um Zugabe ein.

dem Rüdiger Hoffmann kein einziges der 17 Konzerte in Walsrode verpasst hat, seine

festen Formation auf, und die Saxophonisten mischten sich unter Publikum. Nach der drit-

ten Zugabe war Schluss, aber die Spendierhosen bei vielen Gästen waren weit geöffnet.



Ausgelassene Stimmung: Das Bundespolizeiorchester traf offenbar den Nerv des Publikums – so sehr, dass sich die Besucher nicht lumpen ließen und mit mehr als 8060 Euro einen neuen Spendenrekord aufstellten.

Neuer Vorstand nach fast einjähriger Suche gefunden

Erika Backhaus übernimmt Vorsitz beim Förderverein „Zwergendünger“ der Kindertagesstätte „Rethemer Arche“

Rethem (mey). Viel hätte nicht gefehlt, und die evangelisch-lutherische Kindertagesstätte „Rethemer Arche“ hätte bald ohne ihren Förderverein „Zwergendünger“ auskommen müssen. Denn die Vorsitzende Angela Vollmer und ihre Stellvertreterin Bianca Rodewald wollten nach mehr als sechs beziehungsweise fast sechs Jahren Vorstandsarbeit ihre Posten abgeben. Es fand sich aber fast ein Jahr lang kein Nachfolger.

Nun hat sich Erika Backhaus bereit erklärt, das Amt der ersten Vorsitzenden zu übernehmen. „Ich habe Zwergendünger vor 15 Jahren mitgegründet. Den Verein kann ich doch nicht untergehen lassen“, sagt sie. Dabei sei sie „keine typische Mutter“. Denn ihre eigenen drei Kinder und ihr Pflegekind sind schon längst nicht mehr in der Kindertagesstätte, die unter Trägerschaft der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Marien steht, untergebracht. Von den rund 60 Mitgliedern habe sich aber

niemand anderes gefunden, der die Verantwortung tragen wollte.

Nach der Zusage von Erika Backhaus ging alles schnell. „Innerhalb von acht Tagen hatte ich alle Leute zusammen“, sagt die Vorsitzende. Sabine Hallmann erklärte sich bereit, den Stellvertreterposten zu besetzen. Julia Otterstätter ist neue Schriftführerin, Michelle Becker bleibt wie bisher Kassenswartin.

Konkrete Ziele setzt sich Erika Backhaus für ihre Amtszeit nicht. Es gehe darum, den Bestand zu sichern. „Zudem möchte ich einen Schwerpunkt auf Elternarbeit setzen, sie fragen: Was läuft gut, was nicht? Viele Eltern trauen sich so etwas vor Pädagogen nicht anzusprechen, gerade, wenn ihre Kinder noch dort untergebracht sind. Sie könnten zwar auch zur Kirche gehen, da der Kindergarten unter deren Trägerschaft steht. Aber den Pastor spricht man auch ungern an“, sagt die neue Vorsitzende.



Neuer Vorstand: Das Bild zeigt (v.l.) Michelle Becker, Erika Backhaus, Birgit Leseberg (stellvertretende Kindertagesstätte-Leiterin), Angela Vollmer, Julia Otterstätter, Sabine Hallmann und Kinder der „Arche“. Foto: bä